

PRESSEMITTEILUNG

06. April 2016

NEUE RÄUMLICHKEITEN FÜR DEN SELBSTHILFE FÜR WOHNUNGSLOSE E. V. – STADT MUSS HELFEN

Der Verein „Selbsthilfe für Wohnungslose e. V.“ betreibt seit 35 Jahren Tagesaufenthalte für Wohnungslose und für von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen. Nun ist der Verein selbst von der Wohnungslosigkeit bedroht. „Aufgrund des dringenden Handlungsbedarfs, erwarten wir von unserer neuen Sozialdezernentin, Konstanze Beckedorf, dafür Sorge zu tragen, dass der Verein seine Arbeit fortsetzen kann“, so der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Hannover, **Jens Seidel**.

In den Einrichtungen wird Hilfesuchenden eine Grundversorgung sowie qualifizierte Beratung geboten. Zum 31.07.2016 muss der Verein die Räumlichkeiten des Tagesaufenthalts „Nordbahnhof“, am Engelbosteler Damm verlassen, wodurch eine Anlaufstelle für ca. 200 Menschen täglich wegfallen würde. Bis zum heutigen Zeitpunkt konnte der Verein keine neuen Räume finden.

„Der Verein für Selbsthilfe und Wohnungslose e. V. leistet zusammen mit anderen Organisationen, wie z. B. dem Diakonischen Werk Hannover, einen wichtigen Beitrag zur Unterbringung und Betreuung von obdachlosen Menschen in der Landeshauptstadt Hannover“, so **Seidel**.

„Die Unterstützung von Wohnungslosen wird durch die aktuelle Flüchtlingssituation überlagert, so dass es umso wichtiger ist, dass Hilfseinrichtungen privater Träger ihre wertvolle Arbeit fortführen können. Wir brauchen schnellstmöglich Räumlichkeiten für die Fortführung der Arbeit und dies kann nur mit Unterstützung der Stadtspitze erfolgen. Es darf nicht zur kompletten Schließung der Einrichtung kommen. Hier sind die Verantwortlichen der Stadt gefordert, schnellstens Abhilfe zu schaffen“, so **Seidel** abschließend.

